

Förderverein für das Neue Jagdschloss Hummelshain beklagt schlechten baulichen Zustand

29.07.2015

Der Förderverein für das Neue Jagdschloss Hummelshain im Saale-Holzland-Kreis hat eine Bauuntersuchung des zwischen 1880 und 1885 errichteten Gebäudes in Auftrag gegeben. In Abstimmung mit den Denkmalbehörden und dem Eigentümer habe der Verein so selbst Initiative ergriffen, teilte der Vorsitzende Rainer Hohberg mit.

Hummelshain. Der Förderverein für das Neue Jagdschloss Hummelshain im Saale-Holzland-Kreis hat eine Bauuntersuchung des zwischen 1880 und 1885 errichteten Gebäudes in Auftrag gegeben. In Abstimmung mit den Denkmalbehörden und dem Eigentümer habe der Verein so selbst Initiative ergriffen, teilte der Vorsitzende Rainer Hohberg mit.

Hohberg zufolge sind die Auffassungen über den Zustand des Jagdschlusses sehr unterschiedlich. Die Besucher zeigten sich vom optischen Eindruck des Prachtbaus zwar regelmäßig beeindruckt. Aber erst bei genauerer Betrachtung würden die Verfallserscheinungen an den Dächern und Fassaden des Baudenkmals zutage treten. „Das Ausmaß der Schäden kennen nicht einmal die Fachleute im Detail“, beklagt Hohberg.

Der Förderverein mahnt seit Jahren eine gründliche Untersuchung des Schlosses an. Nun sind Sponsoren gesucht und gefunden worden, teilte der Vereinsvorsitzende mit. Die Untersuchungen sollen demnach in der kommenden Woche beginnen und werden durch ein Leipziger Ingenieur- und Planungsbüro durchgeführt. Dieses habe Hohberg zufolge Erfahrung und bereits im Jahr 2003 eine digitale Bestandserfassung des gesamten Schlosses durchgeführt. Die Firma nimmt insbesondere die Dachkonstruktion unter die Lupe. Darüber hinaus werden die Schäden an Fassade, Gründung Terrassen und Balkonen erfasst und kartiert.

Nach mehreren erfolglosen Versuchen bekommt der Förderverein nun zudem die Möglichkeit eines Gesprächs über die Zukunft des Schlosses mit der Thüringer Landesregierung. Hohberg zufolge habe Kulturstaatssekretärin Babette Winter, die auch für die

Thüringer Denkmäler zuständig ist, nach Erfurt eingeladen.

Christian Voigt / 29.07.15 / TLZ